

# Dat Plattdütsche Theater – ein Blick trüch

**Theater is nich blots Theater – sied niegelig!  
Theater hett ein lange Traditschon!**

**In dat Middelöller (bet 15. Jh.)**  
Passionsspäl  
Fistelabendspäl  
Oosterspäl

**Hansetiet (1143 – ca. 1670)**  
Plattdütsch as Hannelspräk  
→ Verlust as offitschelle Spräk: Nu ward blots noch snackt un nicht mihr schräben.  
→ Von't 17. Johrhunnert af an ward dat Nedderdütsche Theater blots noch as Schwank un Possenspäl bekannt.

**Dat Dütsche Riek (1871 – 1918) un de Weimarer Republik (1918 – 1933)**  
→ Man denkt national un söcht Hollt.  
→ Trüchbesinnen up dat Plattdütsche.

**1902** hett de Schauspäler, Philologe, Regisseur un Organisierer **Richard Ohnsorg** (1876 - 1947) mit de Gründung von de „Dramatische Gesellschaft“ dat Bühnenwesen grünnt. De niege Näm is af 1920 „Niederdeutsche Bühne“  
Ümmer mihr Bühnen warden grünnt, tau'n Bispill de „Niederdeutsche Bühne Flensburg“ (1920), de „Niederdeutsche Bühne Rostock“ (1920), de „Niederdeutsche Bühne Stralsund“ (1920) un de „Niederdeutsche Bühne Neumünster“ (1923).

**1926** grünnt **Richard Spethmann** de „Fritz-Reuter-Bühne“ un is Baas bet 1958.  
**1927** ward de „Bühnenbund“ grünnt.

**Nazitiet (1933 – 1945)**  
→ Man wull belihren, ünnerhollen, agitieren.  
Theater hett ümmer all, egal weck Spräk-Politik, fröhre Tieden un Volksgeföhl wedderspeigelt.

**Näkriegstiet (af 1945)**  
BRD un DDR warden grünnt.  
Direktors, Schauspälers, Autoren:

**In'n Westen**  
**Friedrich Hans Schaefer**  
(af 1966 Hörspäl-Autor un Æwersetter)  
**Konrad Hansen**  
(von 1980 - 1985 Baas von dat „Ohnsorg-Theater“, läter Baas von de „Niederdeutsche Bühne Flensburg“)  
**Ingo Sax**  
(af 1984 Autor)

**In'n Oosten**  
**Rudolf Korf**  
(af 1960 Schauspäler; Baas 1979 - 1983 / 1990 - 1997; Autor)  
**Manfred Brümmer**  
(af 1975 Schauspäler; 1983 - 2012 Direkter/ Dramaturg; Autor)

## Hüt

De „Fritz-Reuter-Bühne“ hüürt mit dat „Ohnsorg-Theater“ hüt tau de plattdütschen Profi-Ensembles in Düütschland. Siet 1936 hett dat „Ohnsorg-Theater“ ein faste Spälstääd in Hamburg.  
Ok bannig väle lütte Bühnen spälen mit Laienschauspälers öllere un moderne Stücken - De Utwahl an plattdütsche Stücken is riek un bunt!  
As Pries ward tau'n Bispill de „Konrad-Hansen-Pries“ siet 2014 utgäben.  
Ok siet 2014 is dat Nedderdütsche Theater as „Immaterielles Kulturerbe“ von de UNESCO utteikent.  
Theater is hüt ein wichtig Element tau'n Bewohren von de plattdütsche Spräk.



## Theaterschrievers

**Fritz Stavenhagen** (1876 – 1906)  
**Hermann Boßdorf** (1877 – 1921)  
**Gorch Fock** (1880 – 1960)



Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH  
E-Mail: info@lzn-bremen.de  
www.lzn-bremen.de

Recherche & Inhalt:  
Karin Otzen, Studierende,  
Europa-Universität Flensburg

Übertragung ins  
mecklenburg-vor-  
pommersche Platt:



UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



Mit freundlicher  
Unterstützung von:

